



Emmaus-News

>>> Extra-Infobrief 03 /08 <<<

Anette und David Jarsetz aus Palau



Alii liebe Freunde,

nun sind es schon fast 2 Wochen, dass wir zu unserem Einsatz nach Palau aufgebrochen sind.

Obwohl wir dachten, dass das Inselleben ein viel langsames Tempo vorgibt, vergeht die Zeit doch erschreckend schnell. Das einzige, das hier wirklich unglaublich lange Zeit braucht ist das Internet – die ganze Insel hat kein DSL oder WLAN... alles geht über normale Modems und je nachdem wie viele Leute online sind braucht es einige Minuten, bis eine normale Internetseite aufgebaut ist. Da heißt es Geduld, Geduld und nochmals Geduld.

Geduld brauchen wir auch mit der ganzen Organisation. Die Leute vor Ort haben uns herzlich willkommen geheißen und einen tollen Plan gemacht für die 4 Wochen. Die verantwortlichen Mitarbeiter (Hedrick aus Koror, Pastor Hiob aus Guam, Missionar Rob Watt aus Amerika) geben sich wirklich alle Mühe. Doch oft wird die Planung „umgeschmissen“, weil irgendetwas aus unerklärlichen Gründen nicht klappt. So ist Flexibilität das oberste Gebot! Wir müssen wirklich immer wieder schmunzeln, wenn die Impact-Teilnehmer kommen und fragen: „Was ist für morgen geplant und was machen wir den Tag drauf?“ ... *grins* Doch wir „leiden“ nicht allein – Ned und Marisol Fansworth (Missionare aus Guam), die Leiter des siebenköpfigen Guam-Teams, sind tolle Gegenüber für uns, sodass wir Frust und Freude teilen können. Sie sind wirklich ein Geschenk!

Bisher bestand unser Einsatz aus Einladeaktionen auf der Strasse und im Dorf (Haus zu Haus), Arbeitseinsätzen in Kirchen (Bänke streichen, Rasen mähen, Kirche von Insekten und Schmutz befreien, Fenster putzen usw.) und evangelistischen Einsätzen

in verschiedenen Kirchen (Zeugnisse, Liedbeiträge, Anspiele, Vorstellungsrunden etc.) Uns ist es dabei ein Anliegen, die Christen vor Ort zu ermutigen – und zwar in allem was wir tun.

Unterwegs sind wir immer zusammen mit dem Guam-Team im Gospel-Kindergarten-Bus. Wir sind dankbar, dass trotz sprachlichen und kulturellen Unterschieden das Miteinander erstaunlich gut klappt. Die Guamesen sind begnadete Sänger, sodass sie unsere Liedbeiträge veredeln und wir machen dafür die Anspiele, die den Guam-Leuten nicht so sehr liegen. So profitieren wir gegenseitig von unseren Stärken und setzen diese für unseren gemeinsamen Gott ein.

Wir freuen uns immer wieder über die Offenheit und Gastfreundschaft der Palauer. Wenn wir Einladungen verteilen nehmen sie sie freundlich an. Unser Englisch reicht bisher einigermaßen aus, um uns verständigen zu können. Doch letzten Sonntag musste Dave auf Englisch predigen – das war sehr herausfordernd! Er erfuhr es eher kurzfristig, dass er predigen „muss“ und so bekamen wir in der Nacht von Samstag auf Sonntag nicht all zu viel Schlaf. Gerade in dieser Situation lasen wir gemeinsam in der Bibel 2. Mose 4, 12:

„Ich will mit deinem Munde sein und dich lehren, was du sagen sollst.“

Diese Zusage von Gott stärkte uns (vor allem Dave) und so ging es mutig zum Gottesdienst. Dave war innerlich ganz ruhig. Wir hoffen, dass es die Herzen der Zuhörer erreicht hat. Als „Belohnung“ wurden wir mit einem unglaublich guten und reichhaltigen Essen beim Pastor beschenkt.

Koror (Palau), 16.06.2008



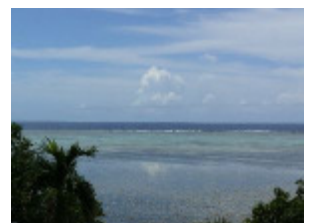
Den Namen unseres Infobriefes mussten wir glücklicherweise nicht ändern, da wir auch hier in Palau auf einem Campus Namens Emmaus untergebracht sind.



Beim Verteilen von Einladungen und Traktaten!



Ned & wir beim Kokosnuss-schlürfen



Ohne Worte!!!

Sein Haus liegt direkt am Meer und so genossen wir in einem wunderschönen Ambiente Hummer, Krabben, frittierten Fisch, gekochten Fisch, rohen Fisch (Sashimi), Reis, Süßkartoffeln, Taro, frische Ananas, Kokosnuss (zum Trinken), Papaya, Wassermelone, Bananen ... jeder aß soviel, dass er sich fast nicht mehr bewegen konnte. Allerdings hätte man von dem Essen sicher noch 10 Leute satt kriegen können – unglaublich!!! Das Essen hier ist sehr gut (außer als es Muschelsuppe gab, mit Augen, Innereien und allem möglichen drin... *würg*), doch die Portionen sind gigantisch!!! Oft sagen die Einheimischen: „Ihr dürft nicht gehen, bevor Ihr nicht alles aufgegessen habt!“ So geben wir auch beim Essen unser Bestes!

Heute ist der erste freie Tag, seitdem wir hier angekommen sind. Unser Team ging Kajak fahren in dem wunderschönen, superklaren Wasser, während Dave und Anette anstatt OFF einen OFFice Tag eingelegt haben. In unserem klimatisierten Räumchen kann man es wirklich gut aushalten☺. Soeben erfuhren wir, dass sich eine unserer Teilnehmerinnen eine Schnittwunde am Finger zugezogen hat und mit 6 Stichen im Krankenhaus genäht werden musste. Auch wenn uns das nicht gerade ins Konzept passt, wollen wir es aus Gottes Hand nehmen. Sie muss die nächsten 10 Tage täglich zum Verbandswechsel ins Krankenhaus. Betet doch bitte für Monika!

Und wie geht es weiter?

- Ab morgen beginnt das Youth-Camp (17-19.6.) zu dem etwa 50 Jugendliche zwischen 9-18 Jahren kommen. Dort helfen wir mit – wie und was wird noch geklärt. Flexibilität eben! *grins*
- Am 19. und 20. sind wir dann in einem Dorf und dienen am 1. Tag mit körperlicher Arbeit und am zweiten Tag mit einem Programm in der Gemeinde.

- Am 21. 6. ist dann ein Kid's Day. Das Programm geht von 8:30 – 11:30 – was da von uns erwartet wird muss noch geklärt werden ...
- Am Sonntag gestalten wir dann in einem Dorf den Gottesdienst (Dave „darf“ wieder predigen).
- Die darauf folgende Woche laufen dann sämtliche Vorbereitungen und Vorveranstaltungen für den Gospel Day (großes Jubiläum am 29.6. - 79 Jahre Missionsarbeit auf Palau). Da werden Leute von der ganzen Insel zusammenkommen (die Insel ist 40 km lang und hat 20.000 Einwohner). Die Verantwortlichen erhoffen sich eine geistliche Erneuerung und einen Aufbruch für die Gemeinden auf Palau. Wir sind für das Kinderprogramm zuständig – und wir sind froh darüber, denn 1. dauern die Veranstaltungen 2,5 – 3 Stunden!!! und 2. haben wir damit die Chance, dass wir die „Christen von morgen“ prägen und motivieren dürfen.
- Am 3. Juli fliegen brechen wir dann Richtung Yap auf.

Danke, wenn ihr uns im Gebet begleitet. Wir werden euch auf alle Fälle weiterhin auf dem Laufenden halten.

Gott befohlen und ganz liebe Grüße vom schwül-heißen Palau!

Eure Dave & Anette



Anette & David Jarsetz

Schießrain 15, 75378 Bad Liebenzell
 E-Mail: Dave - Jarsetz@gmx.de
 Anette - Jarsetza@gmx.de
 Telefon: 07052 17-383

Finanzielle Unterstützung:

Spk Pforzheim Calw
 BLZ: 666 500 85
 Kto-Nr. 33 00 234
 Vermerk: "Arbeit Jarsetz"

Liebenzeller Mission
 All. Göt. von Mensch zu Mensch

